

Sachbearbeitung	EBU		
Datum	08.10.2010		
Geschäftszeichen	EBU/Fin *37		
Vorberatung	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 17.11.2010	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 15.12.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 407/10

**Betreff:** Jahresabschluss 2009  
 - Bericht über das Ergebnis der Prüfung  
 - Feststellung des Jahresabschlusses

**Anlagen:** - Jahresabschluss zum 31.12.2009 und Lagebericht (Anlage 1)  
 - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 (Anlage 2)

**Antrag:**

1. Vom Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 wird Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2009 wird wie folgt festgestellt:
 

2.1	Bilanzsumme	144.166.375,20 €
2.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	140.135.640,43 €
	- das Umlaufvermögen	3.993.481,85 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	37.252,92 €
2.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	0,00 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	25.155.930,96 €
	- die Rückstellungen	13.964.155,87 €
	- die Verbindlichkeiten	105.046.288,37 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
2.2	Jahresgewinn / Jahresverlust	0,00 €
2.2.1	Summe Erträge	41.606.703,70 €
2.2.2	Summe der Aufwendungen	41.606.703,70 €
3. Die im Rechnungswerk enthaltenen Über- und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes und § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung werden festgestellt.
4. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2009 die Entlastung erteilt.

Michael Potthast  
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, RPA, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____



## Sachdarstellung:

### Jahresabschluss 2009

Die in der Anlage 1 dargestellten Ergebnisse der Entsorgungsbetriebe Ulm für das Wirtschaftsjahr 2009 werden anschließend getrennt nach Betriebszweigen in aller Kürze dargestellt:

#### 1. EBU gesamt

Die Entsorgungsbetriebe erzielten einen betrieblichen Gesamtumsatz in Höhe von 41.607 T€. Das Jahr wurde mit einer Unterdeckung von - 923 T€ abgeschlossen. Dieser Betrag betrifft die Abwasserwirtschaft mit - 1.187 T€, die Stadtreinigung mit - 224 T€ und die Wasserläufe/Wasserbau mit - 15 T€. Der Fuhrpark hat eine Überdeckung von 80 T€ und der Bereich Abfallwirtschaft eine Überdeckung von 423 T€ erwirtschaftet.

#### 2. Abwasserwirtschaft

Das Ergebnis der Abwasserwirtschaft des Jahres 2009 wurde durch den Austausch des Eigenkapitalerfüllungsübernehmers auf der Eigenkapitalseite und dem geplanten Austausch auf der Fremdkapitalseite des Cross-Border-Lease des Kanalnetzes geprägt. Im Rahmen dieser Vorgänge sind den Entsorgungsbetrieben folgende Mehraufwendungen entstanden: Gutachten/Beratung (+ 281 T€) und Wegfall der Ertragszuschüsse aus Cross-Border (- 298 T€).

Aufgrund der Umverteilung bei den Zinsen im Jahr 2009 ist ein Mehraufwand von 321 T€ entstanden.

Gegenüber der Aufstellung des Wirtschaftsplans hat sich die Abwassermenge um ca. 160.000 m<sup>3</sup> verringert. Dadurch entstand bei den Abwassergebühren eine Unterdeckung von - 304 T€.

Der Bereich Abwasserwirtschaft erzielte im Jahr 2009 damit insgesamt ein negatives Ergebnis in Höhe von 1.187 T€.

#### 3. Wasserläufe/Wasserbau

Im Jahr 2007 wurde erstmalig der Geschäftsbereich Wasserläufe/Wasserbau aus dem Geschäftsbereich Abwasser ausgegliedert. Die übertragenen Aufgaben wurden vorgabegemäß erledigt. Bei einem Volumen von 254 T€ wurde das Budget um 15 T€ überschritten. Dieser Betrag wird durch die Stadt Ulm getragen.

#### 4. Abfallwirtschaft

Die Müllgebühren bewegten sich auf Vorjahresniveau, während sich bei den Verkaufserlösen für Altpapier der fallende Papierindex und der Rechtsstreit mit dem Entsorger negativ (zusammen - 451 T€) bemerkbar machten. Die Rückerstattung des Zweckverband TAD (+ 294 T€) wirkte sich positiv aus.

Auf der Ausgabenseite waren niedrigere Sammel- und Verwertungskosten durch die Neuvergabe der Holzentsorgung und durch den Rechtsstreit bei der Altpapierentsorgung zu verzeichnen (- 208 T€). Die vollständige Abdeckung der Deponie macht sich bei den Kosten der Sickerwasserbeseitigung auch in diesem Jahr positiv (- 41 T€) bemerkbar.

Die Höhe der Zuführung zu den Rückstellungen für Deponiefolgekosten konnte durch eine Anpassung der Laufzeiten der kalkulatorischen Kosten und einer Reduzierung der Mischzinssatzes der Kredite um 551 T€ reduziert werden. Gleichzeitig konnte die Auflösung von Überdeckungen aus Vorjahren um 241 T€ reduziert werden. Dies führte dazu, dass sich die Kosten für Rückstellungen insgesamt um (-310 T€) verringerten. Ab dem Jahr 2010 stehen die notwendigen Rückstellungen für die Deponie Eggingen in voller Höhe zur Verfügung.

Insgesamt wurde bei der Abfallwirtschaft ein positives Ergebnis von ca. 423 T€ erzielt.

5. Stadtreinigung

Durch den harten Winter des Frühjahrs 2009 liegen die Kosten für Streumaterial und Fremdfirmen deutlich über den Planzahlen (+ 137 T€). Gleiches gilt für die Fuhrparkleistungen (+ 82 T€) und die Personalkosten (+ 52 T€). Diesen Mehrkosten standen Mehreinnahmen von 29 T€ bei Reinigung für Dritte entgegen, was beim Ergebnis des Bereichs Stadtreinigung zu einem Defizit von 224 T€ führte.

6. Fuhrpark

Die Verrechnung der Fuhrparkleistungen schlossen im Jahr 2009 deutlich (+ 124 T€) über Plan ab. Die günstigen Treibstoff- und geringen Ersatzteilkosten wirkten sich positiv auf das Ergebnis (- 104 T€) aus.

Diesen positiven Aspekten standen erhöhte Aufwendungen bei Reparaturen (+ 79 T€) und Abschreibungen (+ 28 T€) entgegen.

Insgesamt schloss der Betriebszweig Fuhrpark im Jahr 2009 mit einem Überschuss von 80 T€ ab.